

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Gewährung einer städtische Baubehilfe
hier: Deutsches Sport- und Olympiamuseum
Erneuerung der Trinkwasserinstallation und Mängelbeseitigung an tragenden Teilen des
Gebäudes im Rheinauhafen**

Beschlussorgan

Sportausschuss

Gremium	Datum
Sportausschuss	26.11.2013

Beschluss:

Der Sportausschuss erklärt sich im Wege einer Ausnahmeregelung mit der Gewährung einer städtischen Baubehilfe in analoger Anwendung der Richtlinie der Richtlinie „Bauförderung“ vom 08.03.2001 an den Verein „Deutsches Sport- und Olympiamuseum“ e. V. in Höhe von bis zu 188.000,00 € zur Sanierung der Trinkwasseranlage und Mängelbeseitigung im Kellerbereich des Sport- und Olympiamuseums, Rheinauhafen einverstanden. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2013 zur Verfügung.

Alternative:

Der Sportausschuss stimmt der Beihilfegewährung nicht zu.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>188.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>188.000</u>	<u>100</u> %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Das Sport- und Olympiamuseum wurde im Jahr 1999 im ehemaligen Zoll- und Lagerhaus im Rheinauhafen eröffnet. Unter wesentlicher Beteiligung der Stadt Köln, dem Land NRW der Bundesrepublik Deutschland sowie unter Beteiligung der Kreissparkasse Köln und Stadtparkasse Köln wurde das Gebäude für den dauernden Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb hergerichtet und eine Stiftung „Deutsches Sport & Olympia Museum“ gegründet. Das Sport- und Olympiamuseum hat mit seinen mittlerweile über 80.000 Objekten und der Vielzahl an Ausstellungen überregional einen guten Ruf.

Das Gesundheitsamt der Stadt Köln hat im Laufe einer Hygieneinspektion die Trinkwasserinstallation im Museumsgebäude überprüft und dabei Mängel im Anlagenaufbau festgestellt, die nicht den Vorgaben der aktuellen Trinkwasserordnung entsprechen. Der dauerhafte Betrieb ist nach den aktuellen Vorgaben der Trinkwasserverordnung nicht zulässig. Das Sport- und Olympiamuseum ist zur Sicherstellung des Betriebes gezwungen kurzfristig die Trinkwasseranlage zu sanieren. Dazu hat das Museum ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines entsprechenden Sanierungskonzepts beauftragt. Danach fallen für die Sanierung der Trinkwasserinstallation Kosten in Höhe von rd. 42.000,00 € an.

Ferner wurden nach mittlerweile rd. 13 Jahren Museumsbetrieb im und über dem Kellergeschoß diverse Mängel und Schäden festgestellt. Dabei handelt es sich sowohl um Feuchtigkeitsschäden als auch um statisch und konstruktiv kritische Schäden. Die anerkennungsfähigen Kosten für die dringend notwendigen Arbeiten belaufen sich auf rd. 390.000,00 €.

Insgesamt belaufen sich die Kosten der genannten Maßnahmen damit auf 432.000,00 €. Der Verein „Deutsches Sport- und Olympiamuseum e. V.“ der Träger des Museum ist, hat dazu bei der Stadt Köln um Unterstützung nachgefragt, da der Verein aufgrund der Finanzsituation nicht in der Lage ist, die Kosten alleine zu stemmen. Eine Regelung zur Finanzierung von Bauunterhaltungs- und Generalinstandsetzungsmaßnahmen am Gebäude ist nicht getroffen. Der Bund lehnt eine Förderung ab.

Die Stadt Köln sieht sich als Standortgeber für das einzige Sportmuseum der Bundesrepublik beson-

ders jedoch verpflichtet den Verein im aktuellen Fall und unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der anstehenden Sanierung zu unterstützen, jedoch unter der Bedingung, dass der Verein Deutsches Sport- und Olympiamuseum e.V. entsprechende Rücklagen bildet, um auf später aufkommende Bauunterhaltungsmaßnahmen vorbereitet zu sein. Der Verein erklärt sich in der Lage ein Drittel der voraussichtlichen Kosten aus eigenen Finanzmitteln zu finanzieren.

Um den weiteren Betrieb des Museums auch in der Zukunft sicherzustellen, sieht die Verwaltung die Notwendigkeit den Verein, obwohl er nicht die Voraussetzungen der städtischen Richtlinie „Bauförderung“ vom 08.03.2001 erfüllt, bei den anstehenden Baumaßnahmen im Rahmen einer Ausnahmeregelung mit einer erhöhten Förderung von 2/3 der anererkennungsfähigen Gesamtkosten zu unterstützen. Daraus ergäbe sich ein Baukostenzuschuss der öffentlichen Hand in Höhe von 288.000,00 €. Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen liegt eine Mittelzusage über 100.000, 00 € vor. Daher ist zur Sicherung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme ein städtischer Zuschuss in Höhe von 188.000,00 € vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Regelungen zur Freigabe von Haushaltsmitteln aus pauschalisierten Ausgabeansätzen ist eine Vorlage zum Finanzausschuss erst ab 300.000,00 € erforderlich.

Mit Bewilligung dieser Baubehilfe wurde für 2013 mit Stand 20.08.2013 bereits ein Betrag in Höhe von 1.944.578,40 € als Baubehilfe an Kölner Sportvereine gewährt.

Unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahres in Höhe von 3.576.352,00 € und des investiven Ansatzes für 2013 in Höhe von 1.122.789 € (inklusive 100.000 € städtischer Mittel), ergibt sich für 2013 bei der Sportpauschale insgesamt ein Betrag von 4.699.141,00 €, der für Baubehilfen und sonstige investive Maßnahmen zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung eines Betrages von 1.800.000 €, der für die Realisierung der Fertigteilhalle auf der Sportanlage Bocklemünd reserviert ist, sowie der bereits gewährten Baubehilfen (1.944.578,40 €) und der sonstigen investiven Baumaßnahmen (z.B. TBA Sportzentrum Weiden, Wasserleitung Everhardstr.), die sich zur Zeit auf 749.250,00 € belaufen, ergibt sich zum 07.11.2013 ein aktueller Restmittelbestand in Höhe von 205.313,00 €, wovon 105.313,00 € auf die Sportpauschale entfallen.

Zusammengefasst bedeutet dies:

Haushaltsansatz 2013 incl. Restmittel Sportpauschale aus Vorjahren	4.699.141 €
Reservierter Betrag für die Fertigteilhalle Bocklemünd	1.800.000 €
Investive Baumaßnahmen 2013	749.250 €
<u>Bereits gewährte Baubehilfen 2013</u>	<u>1.944.578 €</u>
Verbleibende Restmittel 2013	205.131 €
Davon Restmittel Sportpauschale 2013	105.131 €